



THEORIE(N) DER PROJEKTARBEIT

Differenzen – Relationen – Synergien

Einladung zur 5. GPM Forschungswerkstatt
am 29. und 30.11.2011 im palisa.de in Berlin

Kooperationspartner:

spm. swiss project management association

DIE GPM DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTMANAGEMENT E.V. LÄDT SIE HIERMIT HERZLICH ZU IHRER FÜNFTEN FORSCHUNGSWERKSTATT EIN.

DIE DIESJÄHRIGE FORSCHUNGSWERKSTATT IST DEM THEMA „THEORIE(N) DER PROJEKTARBEIT: DIFFERENZEN – RELATIONEN – SYNERGIEN“ GEWIDMET.

AUSGANGSSITUATION UND FRAGEN

Projektarbeit ist allgegenwärtig. In manchen Unternehmen wird heute schon mehr als die Hälfte der Wertschöpfung in Form von Projekten erbracht. Das Projektmanagement wurde in den 1950er Jahren entwickelt und hat bis heute noch keine ausreichende theoretische Fundierung erfahren. Immer neue Methoden für das Management von Projekten führen zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, die aber zumeist nur an den (scheinbaren) Bedürfnissen der Praxis orientiert ist. So ist z. B. das „Agile Projektmanagement“ momentan sehr populär. Differenzierte Aussagen zur theoretischen Fundierung und den Anwendungsfeldern fehlen allerdings.

Der Vielfalt unterschiedlicher Projektarten (u. a. F&E-Projekte, Investitions-, Anlagenbau- und Change-Projekte) steht eine große Zahl von Theorien gegenüber. Je nach Ausbildung und Kontextbezug werden einzelne Theorien bevorzugt angewendet oder auch ignoriert. Ein „Navigator“ für die Anwendung von Theorien in der Praxis fehlt.

Und da wir immer stärker mit sehr komplexen Projekten und dynamischen Umwelten konfrontiert sind, reichen Methoden, Rezepte und Checklisten nicht mehr aus: es braucht Grundsätze, Prinzipien und Theorien die es erlauben, flexibel in der Praxis zu agieren.

Deshalb ist eine tragfähige Brücke zwischen Theorie und Praxis dringender denn je notwendig!

Als Ausgangspunkt für die Diskussion dienen folgende Fragen:

- | Welche **Theorien** sind verfügbar, welche werden in der Projektarbeit angewendet? Was zeichnet diese Theorien aus? Wo können sie sinnvoll angewendet werden? Welche Fragen bleiben bei den verfügbaren Theorien offen?
- | Wie verträglich sind die Theorien untereinander? Wie kommen wir **vom Wettbewerb der Modelle zu deren komplementärer Ergänzung**?
- | Welche **Anforderungen** stellen Praxis bzw. Praktiker **an die Theorien**? Was kann die Wissenschaft tun, um diese Anforderungen aufzunehmen und Gestaltungshinweise zu geben?
- | Wie sieht die **Wechselwirkung von Theorie und Praxis** aus? Wie kann die Praxis die verfügbaren Theorien für sich nutzbar machen? Wie wird der Bedarf an neuen Theorien an die Wissenschaft zurückgekoppelt?
- | Welche Darstellungsformen gibt es, um Theorien, Begrifflichkeiten und komplizierte Konstrukte anschaulich zu machen, Unterschiede, Relationen und möglichen Synergien aufzuzeigen und das relevante Wissen zu strukturieren?
- | Was ist zu tun, um das Projektmanagement auf ein solides **Theoriefundament** zu stellen?
- | Welche **Anforderungen** sind im Zusammenhang mit der Anwendung von Theorien **an Projektmanager** zu stellen? Welche **Kompetenzen** sind wichtig und wie werden diese vermittelt?

ABLAUF UND METHODIK

Die Forschungswerkstatt setzt auf eine **starke Interaktion**. Das Programm startet mit einer **Einführung in das Thema**. Ziel ist es, die inhaltliche Breite und Tiefe des diesjährigen Themas aufzuzeigen. Die Fachgruppe „Neue Perspektiven in der Projektarbeit“ wird hierzu Ergebnisse ihrer Vorarbeiten und einer Befragung von Wissenschaftlern vorstellen. Daran anschließend findet ein reger Gedankenaustausch in Form eines **World Café** statt.

Nachmittags wird das Thema in drei Sessions mit Impulsen und Diskussionsrunden à la **Fishbowl** und **Streitgespräch** weiter vertieft. Schließlich können sich die Teilnehmer auf einem **Marktplatz der Theorien** selbst positionieren, mit Gesinnungsgenossen fachsimpeln, über den eigenen Tellerand hinausschauen und neue Perspektiven entdecken. Am Abend gibt es dann viel Raum für entspannte Gespräche und **Networking** bei einem gemeinsamen Abendessen.

Das Vorgehen am zweiten Tag baut auf den Erkenntnissen des Vortages auf. In **Fokusgruppen** werden die wichtigsten Problemstellungen und Lösungsansätze weiter diskutiert und verdichtet. Die Forschungswerkstatt endet mit einer Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse.

Dienstag, 29.11.2011

10.30 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen
11.00 Uhr	Einführung
11:45 Uhr	World Café
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Impuls mit anschließender Diskussion
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Impuls mit anschließender Diskussion
16.15 Uhr	Impuls mit anschließender Diskussion
17.15 Uhr	„Marktplatz der Theorien“
18.30 Uhr	Abschluss und Abendessen

Mittwoch, 30.11.2011

09.00 Uhr	Bilden von Fokusgruppen
09.15 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
10.15 Uhr	Zwischenbericht im Plenum
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
12.15 Uhr	Zwischenbericht im Plenum
12.30 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Arbeit in Kleingruppen
15.00 Uhr	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
16.00 Uhr	Ende

PROJEKTZIELE UND ERGEBNISSE

Mit der Teilnahme an der Forschungswerkstatt erhalten die Praktiker eine bessere Orientierung in den Theorie(n) der Projektarbeit. Damit werden sie ihrer Gestaltungsaufgabe im jeweiligen Kontext besser nachkommen können. Gleichzeitig werden sie neue Fragestellungen für die Forschung identifizieren.

Die Wissenschaftler beleuchten die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements kritisch. Sie identifizieren Differenzen und Relationen sowie mögliche Synergien im Dienste der Praxis und erhalten dadurch Anregungen für die eigene Forschung.

Die Forschungswerkstatt wird den Teilnehmern neue Perspektiven und Einsichten bringen. Sie setzt wichtige Impulse für die Forschung auf dem Gebiet des Projektmanagements und wird Auftakt für einen intensiven Dialog zwischen den Teilnehmern – auch über die Veranstaltung hinaus – sein.

Die Ergebnisse der Forschungswerkstatt werden dokumentiert und als Forschungsband bei der GPM veröffentlicht.

TEILNEHMER

Die Einladung ergeht an PM-Experten aus Unternehmen, Verbänden, Forschungs- und Fortbildungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum, wie z. B.:

- | Unternehmen unterschiedlicher Branchenzugehörigkeit, u. a. Elektro- und Maschinenbau, IKT, Logistik, Finanzdienstleistung, Life Sciences, Automotive bzw. Luft- und Raumfahrt
- | Öffentliche Verwaltung, Not-for-Profit Organisationen
- | Verbände (GI, SPM, PMA, BDS, WiPs, DGQ, GfO ...)
- | Wissenschaft und Lehre
- | Beratungs- und Trainingsunternehmen

Wenn Sie Anregungen, interessante Veröffentlichungen oder spannende Fragen zum Thema haben, dann freuen wir uns über eine Zusendung an die unten angegebenen Kontaktdaten. Wir sammeln diese Informationen und verteilen Sie vor der Tagung an die Teilnehmer.

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

ANMELDUNG

Um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 28.10.2011 an forschungswerkstatt@gpm-ipma.de wird gebeten.

VERANSTALTUNGSZEITEN

29. November 2011, 10.30-18.00 Uhr
30. November 2011, 09.00-16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahme an der Forschungswerkstatt ist kostenfrei!

VERANSTALTUNGSORT

palisa.de
Palisadenstr. 48
10243 Berlin
Tel.: +49 30 498550-90
www.palisa.de

Lage

http://maps.google.de/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=berlin+palisadenstr.+48&sll=51.151786,10.415039&sspn=15.90403,46.450195&ie=UTF8&z=16&iwloc=A

Anfahrtsbeschreibung

<http://www.palisa.de/wp-content/uploads/2007/08/palisade-anfahrt.pdf>

HOTEL

Wir haben ein Hotelkontingent im Ininside Premium Hotel Berlin eingerichtet. Preis 105 € inklusive Frühstück. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer unter dem **Stichwort GPM** bis zum 28.10.2011

Inside Premium Hotels Berlin

Lange Str. 31
10243 Berlin
www.ininside.com
Tel.: +49 30 29303-0
E-Mail: berlin@ininside.de

KONTAKT ZUM VERANSTALTER

Projektleitung

Reinhard Wagner, Vorstand für F&E/Internationales, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
r.wagner@gpm-ipma.de

Organisation

Elisabeth Kraus, Leitung Marketing, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
e.kraus@gpm-ipma.de

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
FrankenCampus | Frankenstraße 152
90461 Nürnberg
Tel.: +49 911 433369-0
Fax.: +49 911 433369-99
www.gpm-ipma.de